

# Baureihe überarbeitet

## Neuer Plattformwagen mit nützlichen Details

Genau zehn Jahre ist es her, dass der erste Volk EFW 0.3 Roadrunner Fabrik- und Großmarkthallen zu seinem Revier erklärte. Zum Jubiläum hat der Hersteller die Baureihe nun komplett überarbeitet. Der Roadrunner II verfügt dabei über einige interessante Neuheiten.



tisch wartungsfreien Drehstrom-Asynchron-Motor. Die komplette Antriebstechnik ist servicefreundlich unter der Ladefläche angeordnet.

Der Roadrunner II kann auf seiner Ladefläche 300 kg Nutzlast transportieren und als Zugfahrzeug je nach Ausführung bis zu 1 000 kg ziehen. Die kompakten Abmessungen und der geringe Wendekreis sind vor allem bei beengten Platzverhältnissen vorteilhaft. Präzises Rangieren wird hierbei durch den stufenlosen elektrischen Antrieb und die leichtgängige Lenkung erleichtert. Aber auch größere Distanzen lassen sich schnell überwinden. Denn mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 24 km/h wird der Roadrunner II seinem Namen in vollem Maße gerecht. Damit ihm dabei



So ist die Neuentwicklung serienmäßig mit einer verschleißfreien Retarder-Hinterradbremse ausgerüstet. Diese erlaubt eine gefühlvolle Dosierung der Bremskraft per Fußpedal und stellt zugleich ein hohes Maß an Energieeffizienz sicher. Nach eigenen Angaben ist Volk zudem der europaweit erste Anbieter, der in dieser Fahrzeugklasse serienmäßig die Sensorless-Technologie einsetzt. Diese ermöglicht den Verzicht auf verschleißanfällige Kugellagersensoren und führt daher zu einer Minimierung des Wartungsaufwands. Des Weiteren verfügt der neue Plattformwagen serienmäßig über einen langlebigen und prak-

die Puste nicht ausgeht, wird das Fahrzeug mit einer Batteriekapazität von bis zu 170 Ah ausgeliefert.

Eine große Auswahl von Zubehör und Sonderausstattungen ermöglicht die Optimierung für unterschiedliche Anforderungen. So stehen je nach Einsatzzweck z. B. verschiedene Ladeflächenoptionen zur Wahl. Ein optionaler Scherentischaufbau ermöglichtes, die Ladehöhe flexibel an die jeweiligen Erfordernisse anzupassen. Ein Wetterverdeck und ein Huckepack-Anhängersystem runden die Zubehörpalette ab.

[www.volk-fahrzeugbau.de](http://www.volk-fahrzeugbau.de)